

MAUREN

(Fürstentum Liechtenstein).

Es ist ein Exzellenz des Bischofs in der Stadt in unser
ganzem Verwandtschaft.

Ein Bruder Andreas ist immer noch rüchig, meine
Schwägermutter Kasperina Seyglairer, sein Weib
Marie, wohnt mit ihrer kleinen Tochter Sabiner hat eine
pflanzte Maß getroffen, der Karl, ihr Mann wohnt in der
Stadt für ein Jahr in die Familie /: zwei Kinder / zu
kinder. Dieser Abnehmer zu spielen werden einen
Kommen geben in. es sei für mich geringe Ausgabe.

Ein Weib des Andreas: Mathilde, die jüngste ist noch
ledig zu Hause in wohnt in der Verkaufsladen.

Ein Weib ist zu einem Bruder Jacob.

Dieser wohnt mit seiner jungen auf 2. Stockwerk.
Die Familie wohnt 3 Kinder in 2 Mätern im Alter von
8 bis zu 20 Jahren auf. Seine Nachkommen sind unsere
Tante.

Der Bruder Ferdinand hat seine kleine älteste
in die Fremde geschickt; er trägt ihm ordentlich Geld
nach Hause. Dieser, Emil ist sein Weib, werden wohl
in die Union passen, er ist stark fleißig in. wohnt
in der Stadt mit der Schürze über dem Kopf.

Ferdinand hat noch 2 Söhne in 2 Töchter weiter
arbeitsamer Tante. ~

Donnerstag erzählt immer noch vom Aufbruch für
die polnische Sache. Ein Sohn von ihm, Andreas
ist ziemlich gut vorbereitet; beim zweiten, Koninkens
ist es gewissig noch zu spät, doch es ist zu spät; man
wird noch eine Zeit lang warten, kann er zu einem der
Familie gehören. Die Tochter Agatha ist ledig zu Hause.

Seine Gattin v. f. die zweite, eine mühsame Frau
ist ihm durch Freundschaft verbunden; vielleicht ist hier der Pfau
bekannt.

Er sieht mich, es geht für mich immer Vornehmheit
so gerade vorwärts obwohl die letzten Bekanntheit
dieser Vornehmheit keine Talente aufweisen, nur einen
Zugang. Was zu Respektieren sind sie schon gebrauchbar.

Seine Familie geht im Ganzen immer zum Köpfe.
Seine Frau, die Nina ist gesund, dergleichen meine
Kinder Olga n. Oswald. Olga geht das Dritte, Oswald das
zweite Jahr in die Schule; beide können ordentlich
vorwärts.

Es geht für mich auch noch. Zu spät ist
mich von früh 4 Uhr bis Abend 7 Uhr im Bureau
da ich mich Arbeit überlassen bin; doch ich bin ja
Accordarbeiter n. habe gar, wenn ich nur
einen ordentlichen Tag Lohn verdienen. Was ich für
täglich verdienen, läßt sich nicht wohl angeben; da gibt
es Tage, wo ich mit 4 bis 5 Kronen zufrieden sein muß
n. sehr, wo mit 10 bis 20 Kronen bleibe.